

1. Bitte dieses Formblatt mit dem PC ausfüllen
2. Zutreffendes bitte ankreuzen

## WAHLVORSCHLAG für die Wahl zum **PERSONALRAT**

**der Gruppe**  
 Beamte  
 Arbeitnehmer  
 Wiss. Beschäftigte

**Kennwort:** (Angabe freigestellt)

Gegenüber dem Wahlvorstand vertretungsberechtigte/r Unterzeichner/in – Listenvertreter/in \*

Tel.:	Anschritt:
-------	------------

**Eingang (Wahlamt):**

.....200..  
 .....Uhr

### BEWERBER/INNEN

Jeder Wahlvorschlag ist nach Geschlechtern zu trennen und soll mindestens doppelt so viele männliche Bewerber und doppelt so viele weibliche Bewerberinnen aufweisen, wie männliche und weibliche Bewerber/innen für die jeweilige Gruppe zu wählen sind. Jede Bewerberin / jeder Bewerber kann nur auf einem Wahlvorschlag benannt werden. Dem Wahlvorschlag ist die schriftliche Zustimmung der Bewerberin / des Bewerbers beizufügen; die Zustimmung kann nicht widerrufen werden.

Ifd.-Nr.	Name, Vorname	Geb.-Datum	Amts-/Berufsbezeichnung	Gruppe	eigenhändige Unterschrift		Ifd.-Nr.	Name, Vorname	Geb.-Datum	Amts-/Berufsbezeichnung	Gruppe	eigenhändige Unterschrift

\* (fehlt diese Angabe, gilt der/die Unterzeichner/in als berechtigt, die/der an erster Stelle steht)

## Unterzeichnerin / Unterzeichner

(Jeder Wahlvorschlag muss bei Gruppenwahl von mindestens einem Zwanzigstel der wahlberechtigten Gruppenangehörigen unterzeichnet werden, wobei jedoch ggf. 50 Unterschriften genügen. Jeder Wahlvorschlag der im Personalrat vertretenen Gewerkschaften muss von zwei Beauftragten der Gewerkschaft unterzeichnet sein. Nach Einreichung des Wahlvorschlags kann eine Unterschrift nicht mehr zurückgenommen werden. Jeder wahlberechtigte Gruppenangehörige kann seine Unterschrift rechtswirksam nur für einen Wahlvorschlag abgeben).

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Geb. Datum</b>	<b>Amts-/Berufsbezeichnung</b>	<b>Gruppe</b>	<b>Einverständniserklärung (eigenhändige Unterschrift)</b>
<i>1</i>						
<i>2</i>						
<i>3</i>						
<i>4</i>						
<i>5</i>						
<i>6</i>						
<i>7</i>						
<i>8</i>						
<i>9</i>						
<i>10</i>						

Zur evtl. Fortsetzung weitere Vordrucke benutzen.

Anlagen (Einverständniserklärungen der Bewerber/innen)  
Dieser Wahlvorschlag wird gem. § 10 WO-HPVG – nach Beseitigung der vorhandenen Mängel – zugelassen – für ungültig erklärt – nach Streichung folgender –  
Bewerberinnen/Bewerber – Unterzeichnerinnen/Unterzeichner –

---

im Übrigen zugelassen.

Gießen,

---